

CABRIO IN NEWS

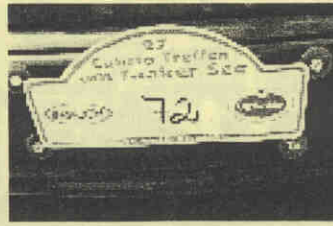
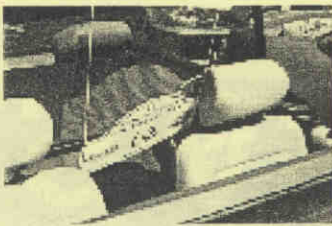
2007

Faaker *See* YOU
NICE TO



Willkommen in der
Blumenstadt St. Veit

25. MAI 2007
1. AUSGABE



Wie mach mas den fest

Varianten, wie man die Startnummerntafel festmachen kann, gibt es viele. Man kann sie festbinden, mit Kabelbinder fixieren, Saugnäpfe verwenden oder - für den Heimwerker - mit Schrauben und Muttern festschrauben. Wichtig ist nur, dass die Tafeln gut sichtbar angebracht werden.



Vom Winde verweht

CFS (Cabrio Freunde Salzburg) Armin, Freddy, Andreas, Markus und Faschi kommen aus allen möglichen Windrichtungen, wie z. B. Salzburg, Tirol, Niederösterreich und München und fahren hauptsächlich Peugeot. Uns wurde aber geflüstert, dass sich ein Renault darunter gemischt hat.

Eine Reise ins Blaue

Maritta feierte den 50sten Geburtstag. Eine große Freude für uns, das sie sich zum Geburtstag eine Reise zu unserem alljährlichen Cabrio-Treffen gewünscht hat. Mit Bernd und seinem Mäxchen hat sie sich die richtigen Reisegefährten für das erste Mal ausgesucht.



Der Fluch der Karibik

Selbst Captain Jack Sparrow könnte diesen Fluch eines Schweizer Teilnehmers nicht aussprechen ohne rot zu werden.



Wie der Herr so's G'scher

Die Freundschaften, die geschlossen werden, sind nicht nur unter uns Zweibeinern weit verbreitet. Unsere vierbeinigen Genossen verstehen sich auf Anhieb und die Frauchen und Herrchen haben sich gegenseitig viel zu erzählen (nicht nur über Hunde und Cabrios).



Honeymoon am Faaker See

Biggi und Gerd aus dem Münsterland verbringen gerade hier bei uns ihre vorgezogenen Flitterwochen. Wann es wirklich so weit mit der Verheiratung ist, wollten sie uns aber nicht genau verraten. Trotz allem wünschen wir ihnen viel Spaß hier und einen glücklichen Start in den Ehehafen.





Familie in Blau

Es ist immer wieder schön zu sehen, das Blut dicker ist als Wasser, wie man bei der Familie Mayer sehen kann. Nicht nur, dass alle im Cabrio vordahren, diese sind auch alle noch in der gleichen Farbe. Werner und Inge im Mazda MX 5, Markus im Renault Megane und Melanie im VW Eos - und wie gesagt alle in BLAU. Wir wollen doch hoffen, dass die Farbe der Autos nicht zum alltäglichen Zustand der Familie gehört. Also immer bedenken, nüchtern ankommen ist immer noch besser als besoffen liegen bleiben.

Der James Bond der Cabrios

Unter die Teilnehmer Cabrio-Treffens hat sich auch James Bond, Spion im Auftrag ihrer Majestät, geschummelt.



v.l. Christine, Ernst, Hans Ulrich, Gerda und Sigg

Die eiskalte Abkühlung



Wie man an allen Ecken der schönen Blumenstadt St. Veit sehen konnte, wurde das Angebot mit dem Essen nicht so ernst genommen. Für das leibliche Wohl und die Abkühlung mussten die Eisverkäufer herhalten. Bei diesen Temperaturen ist das aber nicht verwunderlich, und so wurden die Glücklichen, die eine Hand frei für das köstliche Eis hatten, von uns beneidet.

Schweizer-Wiener

Christine und Ernst aus Wien sind das neunte Mal dabei, Hans Ulrich das achte Mal und Gerda und Sigg aus der Schweiz sind bereits das siebzehnte Mal bei unserem Treffen mit dabei. Gerda und Sigg bekamen bei einem Treffen sogar eine eigene Polizeieskorte mit Blaulicht und Sirene auf den Villacher Hauptplatz, weil sie die anderen nicht einholen konnten - und das mit ihrem Ferrari!!

Da legst die nieda

Für ein perfektes Foto geht der Profi nicht nur in die Knie, sondern legt sich auch schon mal hin. Die Statue im Innenhof des St. Veiter Rathauses hat es unserem Helmut Newton der Cabrio-Fahrer besonders angetan.



Für euch unterwegs

Nicht nur mit dem Cabrio, sondern auch mit der Kamera sind sie schnell unterwegs. Um euch auf der 27. Internationalen Cabrio-Sternfahrt zum Faaker See immer am Laufenden zu halten, sind für euch Dunja und Belinda auf den Beinen bzw. Rädern. Die wichtigsten Facts und News könnt ihr dann immer abends in den Cabrio-News nachlesen.



Dunja

Belinda

Für Wünsche, Anregungen und Beschwerden haben wir ein offenes Ohr für euch.

Dunja Tel. +43-650-3865201

Belinda Tel. +43-676-4044934

Unser Samstagswetter!

Den ganzen Tag wird es wolkig sein mit morgendlichen Temperaturen um 18 Grad, mittags 26 und abends 23 Grad mit einer geringen Chance auf Niederschlag. Alles in allem – vom Badeanzug und Sonnencreme bis zum Regenschirm gehört alles ins Cabrio gepackt.

Programm für Pfingstsonntag

9.30 Uhr Sammeln der Cabrios im Cabrio-Treff beim Arneitz in Faak am See.

10.00 Uhr Kolonnenausfahrt vom Cabrio-Treff Arneitz über - Rosegg - Selpritsch - St. Egyden - Ludmannsdorf - Köttmansdorf - Lambichl - Kirschentheur nach Ferlach in die Büchsenmacherstadt. Ferlach präsentiert sich als Stadt der vielfältigen Freizeitmöglichkeiten.

16.30 Uhr Gemeinsame Rückfahrt durch das schöne Rosental zum Faaker See.

19.00 Uhr TRÄUMEN, LACHEN, GENIEßEN Die Dinnershow für alle Sinne - mit einzigartigen Menükreationen gepaart mit einem Showprogramm der Extraklasse. Ab 20.30 Uhr laßt Euch von den „HERRLICHEN DAMEN“ begeistern.



ÖAMTC-Begleiter Egon Prünster und Robert Prohinig, Rudi, der Allrounder, Caroline und Hannes Hassler sowie Anna (vorne links) und Rudi Rieser (rechts außen)

Perfekte Organisation

Dass das Cabrio-Treffen wieder reibungslos abläuft, dafür ist das bewährte Team des Tourismusbüros Faak am See rund um Hannes und Caroline Hassler und Rudi, dem Allrounder, verantwortlich. Auch Anna und Rudi Rieser, die „Urgesteine“ des Cabrio-Treffens, sind heuer wieder dabei.

Um Pannen schleunigst zu beheben, begleitet der ÖAMTC die Ausfahrten.

Doch auch der Automobilclub hat auf das Verhalten beim Kolonnenfahren keinen Einfluss. So geschieht es allzu oft, dass bei den Ausfahrten „Löcher“ zwischen den Cabrios entstehen, die Otto-Normalautofahrer nutzt und sich dazwischen schummelt und die Kette auseinanderreißt. Um den Anschluss nicht zu verlieren, sollte man die AutofahrerInnen auf den Nebenstraßen und Hauszufahrten, die freundlich um Vorfahrt „betteln“, ignorieren.

Darum ein kleiner Tipp: „klebt“ an der Stoßstange des Vordermannes, damit die Ausfahrt ein gemeinsames Cabrio-Erlebnis wird.

Ein Grand Charmeur ist nicht mehr



Der CFF (Cabriofreunde Faak), der mittlerweile 30 Mitglieder zählt und mit ca. 17 Cabrios unterwegs ist, trauert um einen guten Freund.

Matthias Breitfuß, der Grand Charmeur des Cabriotreffens, ist nicht mehr unter uns. Der begeisterte 280er SL-Fahrer aus Zell am See ist im 86. Lebensjahr von uns gegangen.

Viele werden sich noch an ihn erinnern, wie er die Burgruine Finkenstein mit dem Lastenaufzug erklimmen hat und oben von seinen Damen, welche ihn immer umschwärmt haben, in Empfang genommen wurde. Schon seit 25 Jahren war er ein Fixstarter des Treffens und vor zwei Jahren wurde er als ältester Teilnehmer ausgezeichnet. Wir werden ihn vermissen!